

## Nachwort

Bei den hier vorgelegten Texten handelt es sich um die drei letzten zu Lebzeiten Alois Vogels (1922–2005) erschienenen Bücher und die von der Witwe des Autors, Gertrude Vogel, im Nachlaß gefundenen Fragmenten für den geplanten vierten Band, die alle zusammen eine quasi lyrische Autobiographie des Autors bilden sollten<sup>1</sup>.

Der hier wiedergegebene deutsche Text folgt, abgesehen von Korrekturen einiger offensichtlicher Druckfehler, dem Text der Erstausgaben:

*Fundstücke in einer alten Kommode auf meinem Speicher. Ein Trauergesang in sechs Strophen.* Offsetlithographien Erich Steininger, Horn 2002 (=Edition Thurnhof Horn)

*Im Morgenrauen. Zehn Gesänge.* Offsetlithographien Herwig Zens, Horn 2003 (=Edition Thurnhof Horn)

*Fährten legen.* Offsetlithographien Heinrich Heuer, Horn 2004 (=Edition Thurnhof Horn)

Die Entstehungszeit der Texte und die Chronologie der in ihnen behandelten Zeitabschnitte aus dem Leben des Autors korrespondieren nicht.

---

<sup>1</sup> Eine genauere Darstellung der drei letzten Bücher Alois Vogels bietet:

August Obermayer: Quasi una autobiografia. Zu Alois Vogel letzten drei Büchern in: *alois vogel schriftsteller symposium dokumentation* herausgegeben von helmut peschina, Wien 2006, S. 79-93.

## Afterword

The texts presented here constitute the last three books, to appear during the lifetime of Alois Vogel (1922-2005) and fragments for the planned fourth volume found among his papers by Vogel's widow, Getrude Vogel. All these texts together were to have formed a quasi lyrical autobiography of the author.<sup>2</sup> The German texts reprinted here follow, apart from corrections of obvious misprints, the text of the first editions:

*Fundstücke in einer alten Kommode auf meinem Speicher. Ein Trauergesang in sechs Strophen.* Offsetlithographien Erich Steininger, Horn 2002 (=Edition Thurnhof Horn)

*Im Morgengrauen. Zehn Gesänge.* Offsetlithographien Herwig Zens, Horn 2003 (=Edition Thurnhof Horn)

*Fährten legen.* Offsetlithographien Heinrich Heuer, Horn 2004 (=Edition Thurnhof Horn)

The dates of origin of the texts do not correspond with the chronology of the period of life of the author depicted.

---

<sup>2</sup> A more detailed explanation of the last three books by Alois Vogel can be found in:

August Obermayer: Quasi una autobiografia. Zu Alois Vogel letzten drei Büchern in: *alois vogel schrifsteller symposion dokumentation* herausgegeben von helmut peschina, Wien 2006, S. 79-93.

*Im Morgengrauen* behandelt die Kindheit und Jugend des Autors, entstand aber in den Jahren 2002-2003 und erschien 2003 im Druck. Ursprünglich nannte der Autor diese Texte *Morgenröte*, was für ihn eine zu positiv klang und er entschied sich dann für *Morgengrauen*, weil damit nicht nur das Zwielficht, sondern auch das Grauen angesprochen ist. Diese Kombination der Bedeutungen kann im Englischen nicht ausgedrückt werden.

*Fundstücke* behandelt die Kriegszeit, entstand in den späten Sechzigerjahren und erschien 2002 im Druck.

*Fährten legen* behandelt die Nachkriegszeit, die Zeit der Verlobung und Ehe und die Entdeckung der schriftstellerischen Begabung, entstand in den Jahren 2003-2004 und erschien 2004 im Druck.

Die Fragmente des Nachlasses sollten vor allem die Zeit in Pulkau, ein kleines Städtchen in Niederösterreich, in dem der Autor seit 1976 lebte darstellen, doch kam es nicht mehr zur Fertigstellung des Textes.

*At the Crack of Dawn*, which deals with the childhood and adolescence of the author, was written in the years 2002-2003 and printed in 2003. Initially the text was called *Morgenröte* (red sky in the morning), which in German has a positive connotation not intended by the author. He then changed it to *Morgengrauen* which not only connotes the twilight but also horror, a combination of meaning which in English cannot be achieved.

*Found in a Dresser in my Attic* covers the period of war, was written in the late sixties and printed in 2002.

*Laying Trails* concerns itself with the post-war period, the period of engagement and marriage and the discovery of the artistic talent. It was written in the years 2003-2004 and printed in 2004.

The *Posthumous Poems* were to deal with the time in Pulkau, a small town in Lower Austria, where the author lived from 1976, but death prevented the completion of the texts.